spangenberger Zeitun! Miseiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Fernsprecher Dr. 27

geichelni wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag. Donnerstag und Sonnabend gadmittag für den folgenden Tag zur Ausgade. Abonnerstag und Sonnabend Bonn von KM frei im Dauk, ein diefeilig der Beltagen "Mein Garten", Der heiter und ihre Auft, "Der heitere Auftag". "Weife und Erhölung", mitredatingsbeilige". Durch die Boldnaftag und Briefträger be-gen 1.20 KM. Im Falle böherer Gewalt wird fein Schabenertig geleistet.



Teleg. Adr : Beitung Angeigen werben die sechsgespaltene 3 mm hohe (Beiti*) Zeile ober beren Raum mit 15 Bfg. berechnet; auswärts 26 Bfg. Bei Miederholung entsprechender Nadatt. Welfamen fosten pro Zeile 46 Bfg. Berbindlichfeit sir Mlede, Datenvorschilt und Belgelieferung ausgeschlossen. Annahmegeduhr sir Offerten und Ausfunst beträgt 15 Afg. Zeitungsbeilagen werben billigst berechnet. Zahlungen an Posischento Frankfurt am Main Ar. 20771

berechnet. Bahlungen an Boffchedtonto Frantfurt am Main Ar. 20771
oud und Berlag: Buch druderei hugo Munger .. Für die Schriftleitung verantwortlich: hugo Munger, Spangenberg

Mr. 63

rototoll

Donnerstag, ben 26. Mai 1932

25. Jahrgang.

Albg. Kerrl Landtagspräsident

Mit 262 Stimmen gewählt — Vertagung des Plenums bis zum 1. Juni

Der Auftakt in Preußen

eutie Eröffnungofitung des Breufifchen Landtags. Berlin, 25. Mai.

Die Eröffnungssitzung des Breutzischen Landtags berise nicht und war nur von kurzer Dauer. Das Jans
bis auf den letzen Platz besetzt, die Regierungstert. Die preutzischen Minister hatten samtlich auf
abbeerronetenplätzen Platz genommen. Beim dritstingelzeichen zogen die Nationalsozialisten, unter
stragizeichen Fraktionsvorsitzenden Kube geschlossen in
Geniae Minuten pach 2000

genige Minuten nach 31/4 Uhr betrat der Alerspillent, der greise General Ligmann (Aat.-So3.)
d Prässentengestühlt, begleitet vom Direktor beim
endbad, Klenast. Präss. Litmann war im Gehrod erschiete
und rug neben dem E. K. 1 auch andere hohe Ausundmungen. Bei seinem Eintritt erhoben sich die Aavähungen. Die Kommunisten veranstalten Gesonlindsgebingen.
In einer Ansprache, zu deren Beginn sich

Sn seiner Ansprache, zu beren Beginn sich nemd by terspräsident General a. D. Litmann erfend by terspräsident General a. D. Litmann bet Glode gegen kommunistische Zwistindischen mußte, führte er u. a. auß:

und der Schang Ich biermit die erste Situng des vierten wie den der Schang Ich bir am 22. Sanuar 1850 geboren, siehe

schaft durcheisen muste, fuhrte er it. a, aus:

Ich erste eine gestellt erste Sitzung des dierten endtags. Ich bin am 22. Januar 1850 geboren, stehe asse in 83. Lebenssahre. Ich frage, ab in dieser Versummlung iemand ist, der ein noch höheres Lebenssahrer ambellt. Das ist nicht der Jall. Also habe ich die Versumblungen zu leiten, dis der eigenstliche Präsibent gesäht ist. Ich deren Seister in den vorsätzischen Vorsahren Versumschaft und Versum Ve

Boz). Hackel (Soz.) und Frau Siese (Atr.).

Por turzer Zeit, so fährt der Alterspräsident dann ist, während sich das ganze Hand den Den Plähen ersteht, hat sich auf der Zeche Dorifield ein schweckelt und ereignet. Infolge Bruchs des Förderleils haben tim senzente für Eeden talsen müssen. Ah horeche wohl im Lamen des Landlags, wenn ich siernst den her Kingen und herzliche Belieb des Zandlags zum Ansörnet deringe und dante Ihnen, daß Sie sich zu Ehren der zerlorbenen den der Plähen erhoben haben.

Der Alterspräsident feilf dann mit, daß ausger der

sub verliederen don den Brahen erhoden gaden.
Der Alterspräsident teilt dann mit, daß außer der
irn in Madititiserlärung des Staatsministeriums den den
fallionen bereits sehr zahlreiche Antrage eingebracht
ordnung noch nicht gegeben habe, hätten zunächst der
fodmung noch nicht gegeben habe, hätten zunächst die
erknung nech alten Geschäftsbrdnung Gestung. Das
keine aber in teiner Beise die Uebernahme der bisknigen Geschäftsbrdnung durch den seisten Landung.

Muf Borichlag des Alterspräfidenten beichlieft das hand dann die Ginfebung eines Aeltestenrates.

Nad Veendigung der Ausführungen des Alterspräfisienten erücht der kommunistische Abgeordnete Pied das sus im die Annahme folgenden Antrags: "Der Landschaftenium Veraum-Severing das höftlite Misteauen aus." Der Andrag scheitelt jedoch, der die Kommunisten für die sofortige Behandlung Education kinner des Untrags ftimmten

Nad weiterer Geschäftsordnungsbebatte vertagte Pra-bem Litmann den Landtag nach insgesamt halb-fundiger Dauer auf Mittwoch

Eiste Landtags-Entscheidungen

Catter Berlauf. — Der Termin der Neuwahl des Minis-fterpräfidenten noch offen. Berlin, 25. Mai.

Die zweite Plenarstung des nengewählten Preuskungen Antidags brachte bereits die ersten politischen Entschungen. Mit 262 Stimmen, also mit absoluter Tationallozialist Albgeordneter Irl um Prälidenten des Landtags gewählt. Erster Plybraibent wurde mit 167 Stimmen der bisherige die Beldemotratische Kandtagsprälident Wiltimaad. Die weiskan Pizepräidenten sielen dem Zenfrum und den Deutschsandlag zu.

Boltisige Bebeutung kommt weiter der Entscheidung die Aellescenass zu, eine Paule in den Plenarberatungen Mulagen. Die drifte Sizung des Preußischen Landtags die dunmehr erst am 1. Juni stattsinden. In der Zwiskenzeit werden die Fraktionen miteinander Fühlung abmen und die Borbereitungen für die Wahl eines dem Minsterpräsidenten treffen.

Der Berlauf ber Gigung

Alltersprässent Ligmann eröffnet die zweite Signing bei wiedenem vollbesetzen Tribinen mit der Mittellung, während seiner Anfprache in der Eröffnungsstünng seien sower Beleidigungen ausgestoßen worden. Somett diese Bvischenruse seine Berson detrasen, könne er sich auf den Standpuntt stellen, daß er von den Aurufern überhaupt nicht beleidigt werden könne. In den übrigen Fällen wirde er entsprechende Maßnahmen getroffen haben, wenn ihm die Zwischenderne befannt gewesen seine.

Nachdem dann bon kommunistischer Seite neue An-träge gestellt wir ben waren, wandte sich bas Haus dann ber Wahl bes Prästdenten zu.

Albg. Lobie (Matfoz.)

erflarte die Lawilligleit feiner Fraktion, fich ben bisberigen parlamentarijden Gepflogenheiten angufdle-fen. Alls größte Fraktion stelle die NSDAP, ben Antrag,

den Abg, Kerel (Natjoz.) zum Prafibenten zu wählen. Bon dem Berhalten der übrigen Fraftionen bei der Wahl des Prafibenten werbe des Berhalten der Na-tionalsozialisten bei der Wahl der Bizeprasibenten ab-

Abg. Roenen (Rom.) warf den Nationalsozialiften bor, daß sie badurch mit ihrer bisherigen Pragis brechen. Abg. Seilmann (Gog.)

bezeichnete die Erklärung bes Albg. Lobje als gewoll!

bezeichnete die Eritarung ves ang. Die Gozialdemofratie nuffar.
Albg. Kube (Acatioz.) erwiderte, die Gozialdemofratie mulfe sich daran gewöhnen, daß der neue Landtag auf Grund der politischen Willensbilding ber Aation ein anderes Bild zeige, als der bisherige.

Die Wahl bes Prafidenten

Aach weiteren Auseinandersehungen nahm dann die Wahlhandlung ihren Anfang. Die Wahl wurde durch Stimmzettel bei alphabetischem Aufruf der Abgeordneten dorgenommen. Da jeder einzelne Abgeordnete nach dem Aufruf eines Tamens am die Wahlurne treten muzie, nahm das Wahlversahren längere Zeit in Anspruch. Alls beim Buchstahren dem Der Name des Prinzen August Dillelm don Preußen aufgerusen wurde, erhoben sich lärmende Zurufe bei den Kommunisten. Nach beendigter Kartenabgabe stellten die Belifter das Ergednis seit.

ter Kartenabgabe stellten die Betitzer das Ergednis ient.
Bon insgesamt Als abgegebenen Stimmen erhielten ber Kandidat der NSDAH, Albgeordneter Kerrl, 262 Stimmen, der bisherige sozialdemokratische Landtagspräsibent Wittmaad 92 Stimmen und der Kommunist Kasper 55 Stimmen. Alg, Kerrl war damit mit absoluter Mehrsheit gewählt. Seine Wahl wurde von den Nationals sozialisen mit Bradderigen und Händeltasschen begrüßt. Seche Stimmzettel maren ungultig, einer mar unbe-



Albg, Kerrl erflärte sich zur Annahme ber Wahl be-reit und lösse nunmehr, von seinen Parteifreunden durch Erheben den Blätzen und mit Heilrusen begrüßt, den Allersprässbeuren General a. D. Litzmann in der Leitung

Bräfibent Rerrl

wandte sich bann mit einer Ansprace an bas Haus, in ber er nach einem Dant an ben Altersprasibenten noch ansführte:

ausführte:

Ich übernehme das Amt des Prästdenten, zu dem Sie mich mit absoluter Aehrbeit gewählt haben, nachdem zuvor das preußsische Voslt in einer einizgartigen Erhebung durch seine Wissenstein der Vosltenstund der Vosltenst fibent, zu ben Kommuniffen gewandt, fort, zu icharferen Magnahmen zu greifen. (Erneuter Larm b. b. Komm.)

Die Wahl ber brei Bizepräfidenten

Bei ber Dahl ber brei Bigeprafibenten, bie im Bege der geit auch ber Wagl der vorer Visgerubenten, von im Schalben geitelwahl erfolgte, wurde ber sozials demokratische Abgeordnete Wittmaad mit 167 Stimmen zum ersten, Abgeordneter Baumhoff bon der Zentrumen fration mit 354 Stimmen zum zweiten und der Deutiffanationate Dr. bon Keies mit 254 Stimmen zum dritten Bizepräsidenten gewählt.

Auf ben tommuniftischen Ranbibaten entfielen 3wiichen 51 und 54 Stimmen.

Die Tagesordnung der nächsten Sitzung.
Die nationalissialistische Fraktion hat einen Untrag angelündigt, wonach der Geschäftsordnungsausschusse einst werden soll eine neue Geschäftsordnung für den Landtag auszuarbeiten. Dieser nationalissialistische Autrag soll in Berbindung mit dem Geschäftsordnungsaustrag der Deutschnationalen auf die Tagesordnung der nächsten Vollstung des Preußischen Landtags am 1. Juni gesetzt werden. Ferner wird die Tagesordnung der nächsten Landtagsitzung die Berakung der deutschaftschung der nächsten Landtagsitzung die Berakung der deutschnationalen und kommunistischen Ausgeraussausträge gegen das geschäftsführende Kabinett Braun vorsehen. Die Tagesordnung der nächften Sitzung.

Saalschlacht im Landtag

Fauftlampf zwiichen Nationalfozialisten und Kommu-nisten. — Mehrere Abgeordnete berlett. — Erheblicher Sachichaden.

Berlin, 26. Mai.

Berlin, 26. Mai.

Bum Schliß ber zweiten Plenarsigung bes Preußisschen Laubtags tam es während einer Geschäftsordnungsdebatte über einen Antrag der Nationalsozialisten auf sofortige Einsehung eines Untersuchungsausschusses zur It ach prüfung der Kechtschliege zur Luchtung der Auftspflege in Preußen zu stürmischen Ausseinandersetzige Allsoerdnete Hellmann gegen die sortige Beratung des Antrags Einfrund erhoben hatte, richtete der Kommunist Wied heftige Angriffe gegen die Nationalsozialisten. Aus Vied dann, zu dem Antionalsozialisten, aussiel: "In Ihren Neihen ist eine ungeheure Zahl von Mördern", erhob sich bei den Nationalsozialisten ungeheure Karm.

Schwere Leberseisel, Tilchtäften, gerbrochene bam-ben und ein wüstes Tohnwabohn bon Bapier, Abstim-mingstarten, und was sont ich in den berausgeris-teaen Källen ber Arbeitsplätze ber Abaeordneten borgelun-ben hatte, lagen, besonders in dem tommunistischen Sets-tor, auf dem Boden berum.

Alan fonnte von dem Eingang der Kommunisten auf der linken Seite des Haufes der kaum den Sthungs-saal detreten und mußte erst mühlam über die Reste Mobillars hinvege flettern.

On den Wandelgängen berrichte eine außerordentlich flarke Erregung, die auch das Publikum ergriff, das sich auf den Verschung der Verlagen des Tribunengeschosses berfammelre, wo es beinabe zu einer Forstehung der Schlägerei gekommen märe, wenn nicht Beamte des dausse kingegriffen datten. Unten im Saalgeschoft, wo die Abgeordneten beiteinander kanden und ausgeregt bedatterten, bemühten sich die Fraktionsführer, ihre Fraktionsgenossen zu einer losort kattsfindenden Fraktionsssung zusammenzuberussen.

Answilden wurde bekannt das dei der Murikslacht

Istori fadirindenden Fraktonssthung zusammenzuberusen.
Inzwischen wurde bekannt, daß bei der Wurschlades
bor allem einige kommunistische und sozialdemokratische
Slögeordnete nicht unerheblich berieht worden sind. Der Geichältssührer der sozialdemokratischen Fraktion, Abg, Lätzensen miste bemistlichen Abg, KrämerSlerichdneweide, Rung und Golke sind gleichfalls
Serien.

Serlegt, Hauptsählich gab es Kopfwunden.
Ginige Minuten nach dem Zusammenlich erschien der Kommunist Krämers-Oberschöneweide mit start verbundenem Kopf wieder im Sikungsstaal. Das Int der frieden Kopfwunde i... durch den Arbeitsplatz und rief dadei hen Astationalsozialisten, den Anderschaft und rief dadei den Kattonalsozialisten, den den einige sich noch im rechten Gaaleingang aushielten, zur "Zwanzig für einen! Das sollt Ihr noch bezahlen!"
Die Beamten des Jauses muhsen bei viel chliquing des Kampsselbes kestssellen. das dem Landtag ein sehr ers beblicher Gaschichaden entstanden ist. Jum Tell sind auch die Positer der ehreitenderen bernatergerissen worden, so das die Rohhaarssitterung heraushängt.

200 Abgeordnete an der Schlacht beteiligt.

200 Abgeordnete an der Schlacht beteiligt.

Die Schlägerei im Sikungsjaal des Landtags ist beispiellos in der Schäckere im Sikungsjaal des Landtags ist beispiellos in der Geschichte deutscher Varlamente. Es sind
zwar im Landtag in den letten Iahren schon mehrsach Schlägereien vorgedommen, dei denen es auch Leichterlette gegeben hat. Diesmal aber tam es zu einer förmlichen Schlacht, bei der reichlich 200 Abgeord weite mit allen erreichdaren Gegenständen auseinander einschlagen.

Polizei war nicht im Landtag anwesend und ist auch bom Landtagsprafibenten nach diesem Zwischenfall nicht herbeigerusen worden.

Aufhebung der Notberordnung bom Hausschlisausschuß mit 18 gegen 17 Stimmen abgelehnt, Berlin, 25. Mai.

Der Haushaltsausichuß des Neichstags lehnte die bon den Nationalsozialisten, den Deutschnationalen und den Kommunisten eingebrachten Anträge auf Ausbebung aller seit dem 1. Dust 1931 erlassen Notberordnungen mit 18 gegen 17 Stimmen ab.

Der nationalfogialiftifche Antrag auf Menderung ber

Geschäftsordnung zurüdgezogen.

Die nationaliosialistische Fraktion im Preußischen Landtag dat den Antrag auf Alenderung der Geschäftsordnung zurüdgezogen. Der Antrag wolkte die im alten Landtag beichlossen Der Antrag wolkte die im alten Landtag beichlossen der denderung der Geschäftsordnung mieder rüdgängig machen, nach der die Neuwahl eines Minischerdalidenten nur mit absoluter Mehrheit erfolgen kann. Die Zurüdziehung des Antrags erfolgte ohne Begründung

Erweiterte Beschäftigtenftener?

Ausbehnung bes freiwilligen Arbeitsbienftes auf alle Bugendligen bis ju 25 Sahren geplant.

Berlin

Bertin, 28. Mai.
Die ursprünglichen Plane bes Reichstadinetts über bie Saialeversicherung und die Arbeitsbeschaftung siedenn noch einige Aenderungen zu ersahren. Bet der Arbeitsbeschaftung die keine bie neuersicherung durfte es bei der Kurung der Unterstühungsdauer den 20 auf 13 Wochen bleiben. Die Berlängerung der Ariensafren um sieden Wochen auf 45 Wochen wollte das Kadinett zuerst nicht durchführen, es entschlech sich aber schließten doch dafür, die Berlängerung bei gelächten. In Ermägung gesogen wurde ferner. Die Bedürftigteitsprüfung für die Wohlsfahrkers werdslosenfürsorge auf die Arbeitsänter zu übertragen. Ob es zu deler Leuregelung sommt, sie noch zweiselhaft.
Der freiwillige Arbeitsbienst soll auf alle Rusende

Der freiwillige Arbeitsdienst foll auf alle Jugends lichen bis 3u 25 Jahren, und zwar auf famtliche Berrufe, einschließlich Aabemifer und Abiturienten, ausgestehnt werden. Eine der Hauptbeschäftigungsarten des Arbeitsbienstes wird die Stedlungsarbeit werden.

lleber die Frage der Arbeitkzeitberkürzung find die Beratungen noch nicht abgeschlossen. Die Forderung der Freien Gewerkschlen, eine allgemeine Beradelung der Arbeitsgeit und einen Einstellungswarg berdeizusibren, wird vom Kabinett als undurchsuhrdar des zeitmet

Die Frage ber Finangierung hat im allgemeinen feine Ale Frage ver Finanzierung pat im angenengen gezogen Werben fein, die Beschäftigtensteuer in gobe bon 1,5 b. H. bon allen Arbeitnehmern ohne Unterschied des Einfommens zu erheben. An zuständiger Stelle sonnte aber über diesen sehren Puntt nichts erfahren werden.

Schuldenzahlung mit Vorbehalt

or dem Abidlug der Berträge mit Washington. — Eng-de Bant für Bertragsrebision und Zahlung gewisser Eributsummen.

Tröutjummen.

Plack einer aus Wassington vorliegenden Meldung bat das Schahamt der Vereinigten Staaten bekanntgegeben, daß sich alle 16 Schuldnernationen bereiterklärt haben, die Verpfilchung zur Nachzalslung der durch das Hoodernatorium gesinndeten Kriegsschüddenzahlungen in zehn Jahrekraten mit vierprozentiger Verzinsung innerhalb von 14 Tagen zu unterschreiben.

Die Verpflichung ist allerdings recht illusorisch, weil sie die Wiederaufnahme der Tributzahlungen voraussetzt. Die "Times", die in einem Lettartikel die Wiederaufnahme der englischen Schuldenzahlungen an Amerika angekindigt hatte, teilt beute mit, daß sie misperstanden worden sie, Se handele sich um die sommele Erledigung der Bedingungen des Hoodermoratoriums, ohne daß badurch die Lanjanner Konsernz im boraus seise gelegt werbe.

Der Monaisbericht bes englischen Banthauses Schrö-ber u. Co. sorbert, daß bie Laufanner Konferenz unbebingt eine Wieberherftellung des politischen Vertrauens und bamit die Wiebererholung des handels bringen musse.

So muffe in erfter Linie der Vertrag bon Verfailles einer Rebifion unterzogen werden, "ohne das Wort Resbifion überhaupt zu erwähnen". Unnafürliche Sinnswidigfeiten wie der polnifich Sorribor, die nichts all Erditterung und Verwirrung herborrufen, seien zu berschitten beffern.

Alls Gegenleistung könne Deutschland "sehr wohl" die Fähigkeit zugeben, "eine gewifse Tribuksumme zu dezahlen" unter der Boraussehung einer Wiedererholung des Handels und der Preise, d. h. durch eine Wiedererinsehung der im Dawesplan enthaltenen und im Voungplan höcht unglücklicherweise sortgelassen, "Goldtlausel".

Berftärtter Schut Oftpreuße

0

Ronigaberg

Befchlüffe bes Reichsrafes

Der Neichstat seinmte einer Teusallung führungsverordnung zum Kriegs-Personenst und nahm die Verabschiedung des die Rechtstellung der weiblichen Zeamten Reichstag zur Kenntnis. Das Geseh, das meraft geseht werden kann, gibt im Falle de gung. Für die Behörbe sit das Kündlung bei Boraussehung geführlit, das die Verlorgung scheiden Beamtin gesichert ist. Die Ausschlausbalt eine Absindung.

Aleltestenrat bes Reichstags einbettig

Der Aeltestenrat bes Reichstags ift für Diensta 31. Mai, einberufen worden. Auf ber Sassen fieht die Frage der Einberufung des Reichstagspie

Die Wirtung ber Steueramneftie 2093 Millionen RM. Bermögenswerte angemel Berlin

Am Steuerausschup des Acidskags teilte Ams birektor Dr. Zarden mit, daß infolge der Skran fite 2093 Millionen AM. bisher hinterzogene Verna werte der Behörde angegeben worden seien. In seien nicht unerhebliche Beträge ohne birekte Ange-flariert worden. An Einkommen seien 132 Millioner für 1930 nachträglich angemeldet worden. Die Ammeskie verbundene Acidsbahnanteike habe bi 23. Mat ein Zeichnungsergebnis von 228 Millioner Reichsmart aufgewiesen. Man tönne annehmen, die größte Teil, des gezeichneten Betrages nuter die Am falle.

Erhöhte Manbichureigefahr

nimmt der Bi angefa Berleg ließerft

zahmen

patenfo Feifel lichften

reichen

Fabrita

Machfo

ergebei

mann mertt teiten ?

ein Di an, ba Mabch

hat, m

au ben jur To

tonnte

hielt, bi

hat nu eingeste Durch hiefigen baß bie

übergeh 2

bie 59 besitzere lau m tot auf ber Wo

0

8

Der Oberbefehlshaber ber japanischen Angeben ber Mandichnei, General Jonio, traf bon Muben ber Mandichnei, General Jonio, traf bon Muben mend in Charbin ein, wohin er fein Jauptquaritelet, um die Führung des Feldgages gegen bie diens Aufftändischen felbst in die Jand zu nehmen. Im bische Reise messen der Antunst Jonios große Admibie und weisen gleichzeitig darauf hin, das die improven ind rach der enstischen Geense nähen. Gepanischenissische Allammenstoß sei daher in der gleich zu befürchten.

"Europa"=Flugzeug in Geenot

Der Dampfer "Europa" hat wei Etunden nah Start SOS-Ruse des don seinem Dec ausgestige Schleuder-Posiffugzeuges ausgesangen. Es wid an nommen, daß sich das Flugzeug etwa 400 Meilen lich von Nartudet besindet. Küstenwachschiffe in

Karlder Große ROMAN VON WOLFGANG MARKEN OSKAR MI

(69. Fortfegung.)

Bolle ließ Karl Große rusen und zeigte ihm das Schreiben.
Karl las es ausmertsam und lagte dann: "Ich sinde das
Borgehen der Bank nicht sait. Wenn sie um ihr Geld dangte, dann märe es nur nötig, eine Siederheitshypothek auf Ihrenschmen einzukragen. Es müssen da besondere Gründe mit im Spiele sein. Vielleicht hat einer der Hauptattionäre im Großen Preis damas viele Geld auf heteroren und lucht jeht eine Gelegenheit, um sich an Ihrenschene einzuhragen. Es müssen das viele Geld auf heteroren und lucht jeht eine Gelegenheit, um sich an Ihren zu reiben. Es ist alles möglich.

Bosse nicht emüde und lagte dann: "Kann schon sein. Ih mit jeht alles schnuppel Die ganze Welt mag mit gestohlen sleiben. Hab nach der der hab zu. Es ist zum Berstambertieren. Wir sind lauber aus dem Prozeh bervorgegangen. Es ist sessen haben der die den hab zu. Es ist zum Berstambertieren. Wir sind lauber aus dem Prozeh bervorgegangen. Es ist zum Berstambertieren. Wir ind lauber aus dem Prozeh bervorgegangen. Es ist zum Berschambertieren. Wir ind habe den Bedie geworden, aber ... der Konstum ist zurückgegangen. Berschiebene Kunden sind ganz abgelprungen, weil unser Name in der Dessenhen sind ganz abgelprungen, weil unser Name in der Dessenhen sind ganz abgelprungen, weil unser Konste in der Bestehen Runden sind ganz abgelprungen, weil unser Konste in der Runden sind den in den Ragel und versause. Mag sich ein anderer schinden werden mich dann trgendwohld. Coose wirt haben, der zusehen sich der Nech und sich der Nech ihr gelbe beit Bolle? Nech nec, ich höng den ganzen Kram an den Ragel und versause. Mag sich ein anderer schinden. Ich das ich der Rest meines Lebens aushalten kann."

Rart redete ihm gut zu.
"Serr Bosse." lagte er herzilich, "set aber die Dhren steif halten! Die Karbt ist ihr Lebenswert und mahrhalitzein schieben. Ber Welten wir das eerbale mit den der der der de

Jal Und zu diesem Zwede bitte ich um zwei Tage Ur-

laub."
"Die fönn Sie haben, herr Große! Aber wo wollen Sie benn das viele Geld herholen?"
"Bon meinem Bater!"
Bolle richtete lich erstaunt auf.
"Bon Jhrem Bater? Sa. ich bente, ber ist 'n armes Luber geworden?"

"Bon Ihrem Bater? 3a. ich denke, der ist 'n armes Luder geworden?"
Große schüttelte lächelnd den Kopf. "Nein, da habe ich Sie beschwindelt. Er ist immer noch ein Mann von einer guten halben Million, weinn nicht noch mehr."
"Und da arbeiten Sie bei mir als Betriebstelter und machen Wurft?" sagte Bolle entselt. Jawoll Tu ich! Und tu ich weiter! Macht mir Spaß, richtig zu arbeiten. Ich sieht mich wohl dabei, und das ist sa spiece ich siehe Jauptlache. Also übermorgen sahre ich nach Köln."

Der alte Geheimrat von Große, Aufsichtsratzmitglied vieler Aftieingesellschaften, eine Eeuchte im Stahlweien, war ein Mann Ende der Sechzig.

Aber er ging noch aufrecht wie ein Junger daher und wirkte in seinem Auftrelen wie einer der Grandleigneurs der alten Schule.

Als ihm der Besuch seines Sohnes telegraphlich gemeldet wurde, schüttelte er erst erstaunt den Kopf, dann ging ein unmerkliches Lächeln über seine hageren Jüge.

"Der verlorene Sohn tommt zurück" sagte er zu selner Frau Agmete, die eben ins Jimmer getreten war, und reichte ihr das Telegramm.

Frau von Große (as es mit Tränen in den Augen, was der Gehelmrat unwirch seisstellte.

"Wir scheint, es zührt die ein wenig. Agnete?"
"Ja, ja!" sagte sicht die ein wenig. Agnete?"
"Sa, ja!" sagte sicht die ein wenig. Agnete?"
"Sa, ja!" sagte sicht die ein wenig. Agnete?"
"Bedantenvoll nickte der Geheimrat und sagte ernst: "Sa, Agnete Sch. — bente auch daran. Hoffentlich sie ein einderer geworden. Dann, dann soll's mich in metten aften Tagen noch freuen. Mein Haus sieht ihm offen."

Dantbar sah ihm die Frau an. "Sch wusse es. Max, daß du dich nach ihm gesehnt halt."
"Gesehnt" sächette der alte herr. "Gott, was ist das su ein Wort; gelehnt Jäch hab' oft an ihn gedacht."
"Bot, a. mehr als du es dir eingestehen willst. Ich weiß es. Er war doch det Stolz."

"Er war mein Stola!" lagte der Alte tiefausamen, und ich dachte, daß er in meine Fußstapfen trette wie Ein Glück ist, es, daß die Schaulpielerin einen anken heiratet hat. Ich habe mich, als ich es hörte, with freut. Sieh, Agnete, mir war Karl durchaus nicht is gültig, um mich nicht einmal gründlich mit seiner der hefalen, nein, ich "ich pätre vielleicht auch nicht bei Sperat gehabt, aber "ich hate vielleich und nicht bie Sperat gehabt, aber "ich hate von den nicht kin anpassen. Ich wie eine stelle Frau war nichts kin ein einer anderen gelt, mar lich anpassen. Ich wie ein einer anderen gelt, mar lich anpassen. Ich wie einen Stussen war nicht kin ein einen Ausgen war lecht an lier mißt. Ugnete?" sagte der Geheimrat güttg und kich wie eine der der kinde der bei weißen Scheltel. Ein sieht das haupt und weiher, die fingt und kich Eie sentte das Haupt und weiher, Scheltel.

Gebensgesährtin über den weißen Schettel.
Sie sentte das Haupt und weinte, so innig und idnur eine Mutter weinen kann, daß der alte Gebeimals
erschüttert stand.
"Glaub's wohl. Mutterchen It la dein Junge, der
deine Liebe golt, und das will ich ihm hoch and
Ugnete, daß er kommt. Machen wir unter das Alte
Erich. Aber ... weißt du, die Charlotte, unser winder
muß er zur Frau nehmen. Wein Lieblingswund wei
füllt werden."
Da legte sie beide Arme auf seine Schulter und sogles
"Neim"!

Sie fühlte, als fie das Bort aus|prach, baß fie ihn

tat "Mar, verlang das nicht von ihm Dente daran, das uns zu einem glücklichen Leben voll Harmonie und Saulammengefunden haben, und so muß es unset Junie 19. da das muß er Charlotte ist ein siebes Kind die ser gent ausgeben auch den der für unseen die Rechte ist, das, sieber Mann, können wir nicht so. Der Geheimrat schwieg dazu und nickte nur. "Guit." sagte er nach einer Kause. "Er soll tomman andere wird sich siehen."

Der Geheimrat suhr mit seiner Frau im Auto zum de bahnhof. um den "versorenen" Sohn abzuholen. Ihre Herzen schlugen schnelter, als sie ihn den gase entlang kommen sahen. Ihr Jungel

seibeam und soibert fundert sich gez binausz bie Pol zeibeam und soiberere tung zu

dithrens

herates

eufassung bei ersonenschaften bes Geschen bus Geschen bes Geschen bes Geschen bes Geschen bas hunden bes Geschen bas hundigungste ber Geschen beschen besche besch be s einbern

rlin, 26.)
t für Dienste
der Tagese
Reichstagsp eramnefti erte angenei teile Annie Service angement i til in , 26, 26 i teile Minis ber Steuer Steuer

gefahr den Trupke auptquarite nehmen. Mie große Beden aß die jahan nähern. En her in der u

Geenot ort, 26. T ed aufgestien Es wird a 400 Meila hichiffe im efauja meni

einen anden jörte, wirlii t seiner Sm auch nichts für ar nichts für Beit, man

freuen mit t das Alie insere Richt und fagles

baß fie ihn daran, boi onie und fis nfer Jungs 25 Rind, bis ir unferen e oir nicht is

off commen

uto zum A den Bab Aus der heimat

Spangenberg, ben 26. Mai 1982

gor allem gefund fein!

neichsausichuß für bhylenische Boitsbelchrung geschrieben:

gle beutige Roizelt verlangt Sparfamkeit auf allen sieten, auf auf dem der öffentlichen Gesundheitssieten, derade die der aber sollte man mit besonderer werde vergeben und die Worte des Reichspräsibenten findendung nicht vergessen, der erklärte, daß, "die gindendung nicht vergessen, der erklärte, daß, "die gindendung des deutschen Volles eine der wichtigkten moerhaltung des deutschen Volles eine der wichtigkten ihren Aufgaben ist, da nur ein gesundes deutsche Entschen werden der Volles ein der kindigkten kauf der gesunden den der Spakunft inden wird".

soll auß det in der heutigen Zeit Sparfamkeit auf openi auch in der heutigen Zeit Sparfamkeit auf openi auch in der heutigen Seitundheitsfürsorg zweiselnen des in delte der det in Kahmen des möglichen für die Erstein wie er im Kahmen des möglichen für die Erstein wie er im Kahmen des möglichen für die Erstein wie er im Kahmen des möglichen für die Erstein weisen, ist Aufgabe der hygienischen Volläberges zu weisen, ist Aufgabe der hygienischen und gerade auf diesem Gebiete sollte des des des volläberges zu weisen, ist Aufgabe der Kindersteinstistel, die Erstein der Volläberges des die des Volläberges des Volläberges

oplisbelehrung.
In Würdigung dieser Tatsachen wurde daher auf ihr sochen in Bad Harzburg abgehaltenen Tagung ins sichkaussschuftles für hygientsche Wilkbelehrung eine stillestung angenommen, die an die geschgebenden Körserschaften und die maßgebenden behörblichen Stellen die Litte tigtet, in der heutigen schweren Notzelt der hyderingen Volksbelehrung erhöhte Ausmertsamteit zu ihren. Denn mehr als je gilt heute für jedermann das nort: "Vor allem gefund sein!"

Abterobe. Das zweijahrige Rind eines hiefigen Gin-mobners verbrannte fich an einem Rochtopf berart, bag es an ben ichweren Brandwunden ftarb.

en bei ig (Kr. Rotenburg). Der 16jährige Lehrling Frig Brand ift feit einigen Tagen spurtos verschwunden. Man nimmt an, daß er sich auf die Walze begeben hat.

nimet ait, daß er fich auf die Burge vogever get.

Laasphe. Ein eigenartiger Borfall ereignete sich "In ver Berbabt" in der Rähe der Friedrichshitte. Eine Frau aus Banfe wurde plöglich von einem Rehbock von hinten angesallen und dermaßen bearbeitet, daß sie neben anderen Berlegungen einen dorpetten Umberuch ertitt. Der Rehbock liebert won ihrad, als er das Frühftlick entdeckte, daß ihr entsallen war. Wie verlautet, handet es sich um einen der gahmen Rebbocke vom Forsthaus Digrob.

grankenberg. Der Herr Neichspräsibent hat die Ehren-patenicat über das Zwillingspaar des hiefigen Arbeiters zeifel übernommen und gleichzeitig den Eltern mit den herz-lichten Glüdwünschen eine Ehrengade von 30 Mart überz-eichen lassen. Das Spepaar besigt nunmehr sieben Kinder, und zwar nur Anaben.

Möxter. Wie bereits gemeibet wurde, wurde in der Weier die Leiche eines unbekannten Mannes gefunden, von dem man annahm, daß es fich um einen vermißten Fabrikanten aus Ruhla in Thücingen handelt. Die Nachforschungen haben nun die Richtigkeit dieser Annahme ergeben. Der Grtruntene, der Fabrikant Ernst Schlökmann auß Ruhla, hatte sich vergangenen Freitag undement entfernt. Der Selbstmord ist wahrscheinlich auf einen Nervenzussammenbruch infolge finanzieller Schwierig, feiten gerückzufideren. feiten gurudguführen.

Heringen (Werra). Kürzlich wurde in ber Werra in Nantel gesunden. Der Landwirt K. aus Kasborf gibt an, daß der Mantel seiner 17jährigen Tochter gehöre. Das Mabden, das seinemal Selbstmordabstichten geäußert dat, war dis zim 1. Mai in Mühlhausen in Seldung, tam zuden Citern zurück und verschwand dann. Die Beweggründe zur Tat sind noch nicht erklärt. Troß aller Bemühungen komte die Leiche noch nicht gefunden werden.

Gernrode (Gigsfeld). Die Zigarrenfabrit Neumann. Samburg-Berlin, die eine Filiale in unserem Orte unterhielt, die chon seit einiger Zeit ihren Betrieb fillgelegt hatte, hat nummehr einen Teil der früheren Belegschaft wieder eingeftellt, und auch neue Kräfte fanden Beschäftigung. Durch diese ertreuliche Maßnahme hat ein gene Teil, der hielgen Erwerblosen wieder Arbeit gesunden. Man hofft, daß die Wiedereröffnung des Fabritbetriedes keine vorsubergehende ift.

Aus Stadt und Land

* Sausbefigerin ermordet und beraubt. Abends wurde ble 59 Jahre alte Frau bes Oberpositschaffners und hausbesisers Schubert in dem Flur ihrer Wohnung in Breslau mit einer schweren Kopfverlegung am Voden liegend
tot aufgefunden. Alle Behältnisse, Schube und Schrante
der Wohnung waren durchwühlt, so daß auf einen Kauldword zu schließen ist. Was an Bargeld oder anderen
Gegenständen geraudt wurde, konnte bisher nicht seiserkelt werden.

* Echsichtiger Anabe stürzt aus dem Fenster. Zwischen den Sahnhösen Birtheim und Gelnhausen sturzte des sechsichtigen Sirtheim und Gelnhausen sturzte des sechsichtige Sohnden des K. Schmidt aus Berlinschönung aus dem Fenster eines Personenziges. Es etlitt einen Schödelbruch und wurde nach dem Gelnsbausener Krankenhaus gedracht.

* Erwerbstolendenmonstrationen. Kommunisten bers

* Erwerbslofendemonstrationen. Kommunisten ber-luchen troz Verdored im Bolkshause in Gotha eine Ex-verdossendemonstrationen. Kommunisten ber-verdslosenversammlung abzuhalten, zu der sich mehrer vundert Personen eingefunden hatten. Die Polizei sah sich gezwungen, die Menge aus dem Volkshausgarten knauszuweisen. Kommunistische Funktionäre zogen, wie die Polizeibrektson mitteilt, diese Mahaahme der Polizeibeamten durch Zuruse an die Menge ins Lächerlich und sorderten diese auf, zum Anarkslad zu ziehen. Mehrere hundert Personen seizen sich dann in der Nichtung zum Hauftung zu ziehen.

Angehörige der tommunistigen Augend eine perauszor-bernde Haltung gegenüber der Polizei einnahmen. Ein Beamter wurde tätlich angegrissen. Ein Ueberkallsom-mando und ein startes Polizeiausgebot konnte Ansamme-lungen auf dem Martiplas verhindern. Sieben Per-fonen mußten sestgenommen werden,

* Ein Greis im Etreit erichtagen. Im Atrolpiel Borgloh bet Osnabrind hatte ber Landwirt Schurmeper Roblen gefahren und dadei Wirtschaften bejucht. De fehre er auch in Spenidorf in eine Alrifdoft ein, in der er mit mehreren Lenlen in Streit gertet. Der Streit seite flow vor der Wirtschaft fort. Schurmeper cerfleite sich hor der Wirtschaft fort. Schurmeper cerfleit ein schweres Kohlenklich und warf es dem Wisdenweller aus Expendorf gegen die Schläften Landwirt Medenweller aus Expendorf, gegen die Schläften und kiedenweller tot. Der Tater wurde ins Gerichtsgeschippings gedracht.

wurde ins Gerichisgeschungtis gebracht.

* Kommunisstische Ansichteriungen. An verschiedenen Getslen in Wies do ab en berüchten radaulustige Elemente den Bertehr zu stören. Die einschreitenden Polizibeamten wurden idlich angegrissen. Ein ernster Zufammentiof zwischen Kommunisten und Boltzei erfolgte in dem Werkeprssofal der KPD. Die Polizei nahm eine Durchsuchung von der Boltzei zu stinden. Dabei wurde der Durchsuchung gegen die Boltzei zu sinden. Dabei wurde der Polizei wiederum bestiger Widerlund und den Zuhren der Verschlassen der Verschlass

nen lind dem Unierjudungstichter borgefinder werden.

* Tragischer Unfall in einer Kiesgrube. Die Gemeinde Büh war in ihrer Kiesgrube auf harte Gesteinsbänder gestoßen und hatte destalb den Kompaniesommandanten erindt, diefe durch eine Albeitung Soldalen wegtpreugen an lassen. Geinige Soldaten hatten sich mit Seilen in die Krube binuntergelassen und waren mit dem Anlegen der Vohltäder beschäftigt. Als vier Mann auf einem dorfpringenden Gesteinisstreisen standen, brach plösstich ein Stild des Feliens ab. Drei Goldaten konnten sich durch einen kühnen Absprung reiten, wobet zwei verleht wurden. Der vierte stützte in die Tiefe und wurde gesötet.

* Kalusicher Schiel im Dautiger Politeibrim.

* Polnischer Spigel im Danziger Polizeiprafibium. Bor bem Danziger Schöffengericht stant ber ehemalige Volenmeister beim Danziger Polizeiprafibium, Subedi. Suchedt hatte seit Sahren amtliche Schreiben bes Danziger Polizeiprafibiums geöffnet und sich aus bem Inbalt Notizen gemacht. Das leiteter gab er auch vor Gerich.

Sammeln Cohnt sich!

3u, sedoch tonnte ihm eine Spionage zugunften Potens nicht nachgewiesen werden. Er felbst betonte, er habe sich bie Notizen "zu seiner eigenen Information" gemacht. Das Gericht berurteilte Sucheck baher wegen Verletzung bes Briefgebeinmiss zu zwei Monaten Gesängnis. In der Verhandlung wurde übrigens sessgeitelt, das Sucheck sein zehn Jahren Mitglied des polnischen Bereins "Smita Polska" in Danzig ist.

baten, wo die offizielle Trauerseier statsfand.

• Explosion in einer chemischen Fabrik. In einer chemischen Fabrik in Lyon, die sich in der Hauptsache mit der Herflung von Filmstreisen beschäftigt, ereignete sich eine schwere Explosion, dei der zwei Arebeiter gekötet und führ schwere besteht wurden. Das Gebäude wurde vollkommen zersört.

• Das gestohtene Gistsbose. In der Spielbank von Luan les Pins an der französischen Kiviera sind aus dem Kassenstraften 185 000 Franken in Bargeld gestohten worden sowie ein Lottertelos der spanischen Lotterte, das mit einem Gewinn von 1,5 Millionen Franken gezogen worden war. worden war.

worden war.

* Blutige Streifunruhen. Anläglich des Streiks der Geschäfte in Sao Paulo, der als Protest gegen die bisher mitglungenen Bersuche einer Regierungsbildung ausgerusen wurde, kam es zu schweren Unruhen in Innern der Stadt. Streisende fürmten und beschädtigten mehrere Zeitungsgebände und getsen und beschädtigten mehrere Zeitungsgebände und getsen die Zentrale der "Kevolutionären Legiont" an, die jedog mit Maschinenzewehren verteibigt wurde. Es entwicklet sich ein erdittertes Gesecht, das erst nach Eingreisen der Polizei absgebrochen wurde. Mehrere Personen wurden getötet und berlest.

veriegt.

* Mieder amerifanische Gotbsendung für Frankreich.
In Sherbourg trasen wiederum 212 Fasser Gold aus Amerika ein, die einen Wert von 270 Millionen Franken darstellen. Das Gold ist für die Bank von Frankreich

"Do X" in Berlin

Landung auf bem Müggelfee.

Berlin, 25. Mai.

Das bentiche Augboot Do X ift, bon Calibot (Engs-Iend) tommend, Dienstag gegen 18,10 Uhr über ber Reichshauptstad ericienen und nach einer Schleife über bem Palais bes Reichspräfibenten auf bem Müggesse fatung ber Ronftrufteur Dr. Dornier und feine Frau.

Mit der Beendigung in Berlin hat das Flugboot die lette Ciappe feines Ozeanfluges von Amerika nach Bentickland gurudgelegt. Das Flugboot wurde von einer großen Menthenmenge, die ichon lett biefen Gennben an ben Alfern und auf Schiffen und Booten wartete, äußerk füllenisch begrüßt.

Miemisch begrüßt.

Wegen des großen Austaufs, den das Muggelbat, mußte dis zur Landung ein großer Seil des Müggelbes sie jeden anderen Berfehr gespertt werden. Erst nach der Kandung wurde der Albertrungstreis um das Jugschiff enger gezogen. Dret weiße Byramidentogen mit gelben Signallaggen martierten die Landungsdam, werten der Kandungsdam, werden der Müggelle, wegen 6.15 Uhr erschien Do X über dem Müggelle, wo es von den vielen Streuen der Danupfer und Motorboote begrüßt wurde. Nach einem Flug um den See gung das Boot auf dem Walfer nieder.

Geheimsonds bei ber Devaheim

Berlin, 26. Mat.

Im Devaheimprozeh wurde die nach Behauptung ber Antlage ungerechtscritzte Berwendung von Wohlfahrtsgebern der Fillstätzig gemeinnu zu Wohlfahrtskringen erörtert. Während der Alle Aglier Cremer behauptet, daß er die Gelder aus dem gebeimen Dispositionssond der Pillstätzig, allerdings ohne Belege dasur die die Gelder aus dem gebeimen Dispositionssonds der Pillstätzig, allerdings ohne Belege dasur det die Schauptet die Schauftsgen Zweden verwendet habe, behauptet die Schauftsgen zu des des die Verwendung von Gelder aus dem Dispositionssonds nicht nur zu wohltigen Bweden geschen ist, londern daß Patior Gremer die Gelder auch zu rein persönlichen Zweden seilweizentnommen hat.

entnommen hat.

Paffor Cremer gibt zu, ben Betrag bon 10 000 Mart
für den Ankauf eines Kraftwagens bon zwei berichiebenen Siellen des Debaheim-Konzerns erhalten zu haben.
Baftor Cremer begründet biesen dehelten Erhalt des
Geldes damit, daß der einmalige Betrag bon 10 000 Mart
ebenfalls notleidenden Personen zugutegesommen sei. Die
Namen der betreffenden Personen zugutegesommen sei. Die
Namen der betreffenden Personen zugutegesommen fei. Die mer allerdings nicht nennen.

mer allerdings nicht nennen.
Das Gericht kam ichließlich auf einen Betrag bon
100 000 Mark-3u sprechen, den der Generaldirektor Jeppel
als Gratifikation aus diesem geheimen Dispositionskonds
erhalten hat. Pastor Cremer behauptet, daß Generaldirektor Jeppel biese 100 000 Atark für eine neue Idee zwecks
Kapitalbilbungsverträgen erhalten habe.

Die Rapitalbildungsberträge

werben im Debaheim-Prozes noch injofern eine größere Rolle spielen, als die Staatsanwaltichaft den Stand-punkt vertritt, daß es sich hierbet um singierte Kapital-bildungen handelt.

bildungen handelt.
Alls erster Zeuge wurde Direktor Dr. Both vom Devaheim-Konzern, der der Staatsanwaltschaft- das erste Belastungsmaterial zusammengetragen hatte und jeht Mitarbeiter des Konkursverwalters ist, und der Direktor
Liebschen, der Geschäftsssuher der Hilfskasse, dernommen.
Direktor Liebschen bekundete, daß die Jilfskasse im Jahre
1928, als sie sich von dem Bankbaus Kambaum u. Co.
trennte, einen Schaden von 1,8 Milltonen erlitten hätte.

Unwetter in Polen

Warschau, 26. Mai.

In der Nähe bon Lublin ging ein Sagelischag nieder, beisen Körner bis zu 150 Gramm wogen. Fast alle Fensterscheiben in der Umgebung wurden eingeschlagen und die meisten Jausdäcker durchischagen. Die gesamte Saat der Umgebung bon Lublin wurde bernichtet. Auf den Feldern wurden zahlreiche, durch Sageltörner erichlagene Sasen aufgesunden.

In Warschau schlig ein Blig in einen Baum ein, unter dem vier Kinder im Alter von sinf bis acht Jaheren mit zwei Goubernanten vor dem Regen Schutz gessucht hatten. Alle sechs Personen trugen mehr oder minder schwere Verletzungen dabon.

Aufgaben der Inneren Mission

Die Ebangelische Kirchentagung in Wittenberge.
Die großen edungelischen produgialkirchlichen Urbeitserbände hielten im Wittenberge ihre Frühlahrserjammlung ab. Die Tagung erhielt einen besondern Jharakter dadurch, daß der Produgialaussschaft für Innere Lüssich eine Ag. Wanderversammlung hielt und unmitsthar vor seinem 50. Kahresseit sieht. Im Feligottesdienst redigte Eeneralsuperintendent D. Dibelius.

redigte Eenerassuperintendent D. Dibelius.

In den Veratungen des kirchlichen Erziehungsberandes der Provinz Brandendurg wurde die Frage denndelt, wie weit der Gedante des sereinligen Arbeitsenites auch für die gefährdet Zugend nuthar gemacht werden könne. Die Sorge um die Erhaltung und Keuchten könne. Die Sorge um die Erhaltung und Keuchten könne. Die Sorge um die Erhaltung und Keuchten des Kinderpsiegeberbandes zum Ausdruck. Die Jauptversammlung des Kinderpsiegeberbandes zum Ausdruck. Die Jauptversammlung des Prodinzialverbandes sin Innere Ausstellung und Erziehung. Universitätsprosessor in Rustereisung und Erziehung. Universitätsprosessor der Kristen und der Arbeit geweichten der missen der Kristen und diese Kristen und diese Kristen der Kristen d



Kopfwäsche allein genügt nicht!

Erst durch Nachspülen mit "Haarglanz" wird Haarwäsche zur vollkommenen Haarpflege und das Haar bleibt ge-sund und schön. "Haarglanz" liegt jedem Beutel Schwarz-kopf-Schaumpon bei. Weiße Packung 20 Pfg., grüne Extra-Packung sowie "Extra-Blond" mit Schaumbrille 27 Pfg.

Beschlüffe des Steuerausschuffes mleber Anderflattung gubiel gegablier Lobafteuer ?

Der Steuerausichus des Reichstags nahm einen tom-munifischen Antrag auf Wiederherstellung der Rüderflate füngsplicht für 3 el gezahlte Lobusteuer an, und 3wax bei Stimmenthaltung des Zentrums und der Wirtichalts-

Berner wurde eine Entickleitung angenommen, wonach die Reichsregierung erindt wird, die Erschunges
form des Steueradings vom Arbeitslede mit größer Beichtennigung so umsugestalten, das die dem Steuerabstigen
figen geschitch gustebenden sahrtichen, steuerschitchen
beträge und Kamilienermäßigungen laufend vost gutgebracht werden und eine Alebergabsung der Steuer bet
Berdienstaussalt infolge Arbeitslosigseit ausgeschlosien
wird.

Dentschnationaler Appell

Telegramm ber Reichstagsfrattion an Bindenburg.

Die Reichstagsfrakten der Deutschnationalen Bolksvon hindendung nach Gut Acubed. Die Fraktion vervolft der auf die Ablehung ihres Antrags auf Wievereinderustung des Keichstags und ferner auf die in Ausardeitung befindliche neue Aotwerordnung der Keichsregierung. Das Telegramm schließt dann mit den Borten:

Unterzeichnet ift das Telegramm von dem stellver-treienden Fraktionsvorsthenden Reichsminister a. D. Roch

Ranglerrede im Ausschuß

pujammentritt bes Auswartigen Ausichnifes bes Reiche-Berlin, 25. Mal

Unier dem Worsth des nationalsozialistischen Abgescheinen Staatsministers a. D. Dr. Fried trat der Ausbachtige Ausöchaft der Ausschaft der Aus

Die Sihung nach Berlin beorbert worden.
Die Sihung begann mit einer elwa einflündigen Rebe des Reichsfanzlers, die einen Ueberblid über die außenvolltische Entwidlung der lesten Monale gab nuch nichbeindere die Genfer Berhandlungen, die Teibute, die Andlandölchulben, die Abrilliung, das Donanproblem, Menel und Danzig betraf.

Nad Beendigung der Aussührungen Or. Brünings fprachen Abg. Dr. Rosenberg (Natsoz.), Professor Freiherr von Fredtagh-Loringhoven (Onat.), Graf Westarp (Kons.), Dr. Wirth (Fr.), Stampser (Soz.) und Dr. Kaas (Ftr.).

Zum Schutz der Minderheiten

Unträge im Muswärtigen Musichuß.

Rerlin, 29. Mu.
Rad einem von Botischer von Navoln im Auswärtigen Aussichuß bes Reichstags gegebenen Ueberblist
über die Genfer Abrüftungsverhandlungen wurde über
bei Geiehen Anträge abgeftimmt. Angenommen wurde ein
nationaliozialitischer Antrag, der die Reichsregierung erjucht, alles daran zu jeten,
daß die Gleichberechtigung in einwandfreier Formulierung als tatiächliche Brausstetung a verfannt
wird und als bindende Grundlage für alle weiteren
Abrüftungsverhandlungen zu gelten hat.

Die Unnahme blefes Antrages erfolgte mit is Grimmen gegen bie ber Kommunisten, bei Stim fing ber Beutschnationalen.

Mit II gegen 10 Stimmen wurde ein weitere nalsozialistischer Antrag angenommen, der die regierung ersicht, der Argierung nicht darüber im unt zu fallen, daß jeder Angriff auf den Freistagt und den Freistagt dem Generaligen deutsche Gerachte derachte mit dem eine beaufwortet werden wiede.

Sin Bentrumsantrag fand nitidmin men mit Ausnahme ber Rommuniten Ann Reichbregierung solle alle Borteheungen terfe neue Vergewaltigung ber Rechte und Interesse schen in Memel und Danzig zu verhlubern,

Politische Rundschau

— Berlin, ben 20. Mai Der frangolifche Botichafter in Berlin, Franceal ber fich einige Sage in Paris aufgehalten balte, teile leinen Poften gurudgefehrt.

:: Dr. Schlenter aus ber DBB, ausgetreie, Geschäftsführer bes Langnam-Bereins, Dr. Ma. fer, ift aus ber Deutschen Bolfspartei ausgeter. wird Dr. Schlenter, bisher itelbern Borsifiender ber Deutschen Bolfspartei Dujelbon borerft feiner anberen Partei anisliegen.

General Schirofawa lebt.

General Synotawa lebt.

— Schanghai, 28. Mat. General Schied ber vor einigen Wochen bei dem Anfolag auf die heit Würdenträger in Schanghai schwerber bert war, ist vor einigen Tagen alseitel salishied vor den Werten der Vorgen Ber General siegt noch immer im Milliat tal. Nach ärzlischer Aussage wird er voraussische vor Wochen das Krankenhaus verlassen können,

KAUFEN SIE

sämflidie KLNEIEISENWAREN von A-Z wie

Chubbvorhangschlösser Drahtspanner Einlaßecken

Forhangschle Ahtspanner Einiafseden Fallen Gartengeräte Hämmer Jötchäcken Lötkolben Lötkolben Mauerkellen Nothacken Ofenrohrringe Pfannen Questen Riege Schlaufeln Türriegel Unlerlegscheiben Vogetrollen Werkzeuge X-Hacken Zangen u. s. w GEORG KLEIN, EISENWAREN SPANGENBERG

Sie genießen billige Preise

Braunschweiger Spargel empfiehlt billigst

H. Mohr.

la. gar. r. Bienenhonig Pflaumenmus

lose und in 2 Pfund Eimern

Karl Bender.

Kriegerberein |



Spangenberg

Diejenigen Berlonen, bie fich jur Fuhrt nach bem Ryffbaufer angemelbet haben, muffen fich Conntag fruh um 44 Uhr am Burgertor versammeln. Absahrt puntilich

Der Borftanb

Veranstalte am 3. Juni ds. Js. Sonderfahrt zur DLG.=Ausstellung

in Mannheim

Auf der Rückfehrt wird Gelegenheit zur Besichtigung des Zoo Frankfurt/M. geboten. Rückfehrt am Sonnlag, den 5. Juni.

Fahrpreis beirägt etwa 10.— RM.
Interessenten wollen sich bis zum 1, 6 im Kornhaus Spangenberg melden. Koch.

Ab heute unsere 95 ~ Tage!

für

Pfd. Erbsen Pfd. Linsen Pfd. Bohnen

Pfd. Schnittnudeln

Pfd. Margarine

1 Rolle Harzkāse 4 Pfd. Kakao

Paket Zwieback

1 R. Butterbrotpapier

Pfd. Blutwurst

Pfd. Leberwurst

Pfd. dűrre Runde Pfd. Allgauer Kase

Dose 3 Paar Heines Würstchen Dose Oelsardinen

Camembert Delik. Käse

PfdD. Bohnerwachs

Scheuerluch 1 Stdk. Kernseife 1 Pfd. Schmierseife

Hess.-Lebensmittelhaus

Spangenberg



T. V. , FROHER MUT" SPANGENBERG

Freitag abend 9 Uhr

Turnstunde (Gymnastische lebungen)

Das Erscheinen aller ift Pflicht. Außerbem Freite abend 7 Uhr Training auf Dem Sportplat.
Der Turnwart. Außerbem Freitag

Die gah-harten, gefeglich gefcugten

Bauernlob: Sensen

gabien mit Recht zu ben allerbeften Banganhalt nde feine Schnittfähigfeit, ichone paffende Form, leichter Bang und folide Ausarbeitung find bie Gigenschaften ber Bauernlobfenfen, burch welchen fie ben Borgug von allen anberen Gorten verbienen,

📵 Une echt mit obiger Schuhmarke. 🔵

Bu haben bei

Georg Klein Spangenberg Gifenhandlung

Unbebautes

bis gn 15 Ader in naberer Umgebung von Spanger Gilofferten erbeten an Expedition ber Spangenberger

Sensen-Bäume, Rechen, Wetssteine

Karl Bender. Blaue Lupinen

H. Mohr.



2 Familienhaus

3 Familienhaus

in Spangenberg und Gibeis Dorf zu verlaufen. Gefangverein Anfragen unter F. C. 4764 b

Freitag Abend 9 Uhr Zu-fammenkunft aller Stim-men in der Schule. Bollgabliges Ericheinen

bringend erforberlich.

Der Borftanb.

Chorverein Lieber'rangden"

Donnerstag abd. 1/29 Ilh Gefangstunde Der Borftand.

Anträge auf Stundung der Hauszinsfem für das Recknungsjahr 1932 (1. 4. 1932—31. 3. 1983) find alsbald zu fiellen. Stundungsformulare können wichter bezogen werden.

hier bezogen werben.

Die Stundung wird ausgesprochen sür Podmungen.

Die Stundung wird ausgesprochen sür Podmungen.

Die Stundungsberechtigte und die ihren Hausbalteilenden Familienangehörtgen Jusammen nachweißbar eine Architekteilenden, Kente, Unterstügung oder sonstiges Eindowmen von nicht mehr als 1200 KM, beziehen. Sind weise dem Nugungsberechtigten und seiner Hehren ander Kamilienangehörtige vorhanden, so erhöhen sich die 1200 KM, sür jeden dieser Familienangehörigen um je 100 KM. sür jeden dieser Familienangehörigen um je 100 KM. die jeden dieser Familienangehörigen um gedom sich in den Stundungsanträgen zu machenden sich siehen dieser konnensangaben sind durch Bescheinigungen der Arbeitegen, des Alrbeitsantes usw. zu belegen.

Svangenbera, den 25. Mas 1982

Spangenberg, ben 25. Mai 1932.

Der Dagiftrat, Glein

Das Betreten des Sporiplates

ist während eines Spieles nur mit giltigen Eintritiskaten gestattet. Der Plagverein hat für die Spieldauer as dem Sportplag Hausrecht und er kann jeden, der sie weigert Eintritisgeld zu zahlen oder sich sonst ungedigtigt benimmt. vom Plage verweisen.

Beiter wird darauf hingewiesen, das Erwachlene mit Kinderwagen ober Aleinkindern sich nicht hinter dei Toren aufgalten durfen. Sollte hierdurch einmal ein Unfall erfleben, so haben ble Betreffendern sich dieses selost juste schreiben. Fragend eine Haftung seitens der Stadt obt des Plagvereins kommt nicht in Frage.

Spangenberg, ben 25, 5, 1932.

Der Bürgermeifter, Gtein.

Misei

Mr.

230

mente, fom aen in Pistingen mird, fom aen in Pistingen Mister Pistingen fid eine in Breußen Beitrums murben, ber heftigt auf auf men und ber worden frieben worden, bet worden frieben worden fer heftigt worden frieben frieben

orlfarung
In b
ing mit t
fich um
perord r
und ber
scheftigung
oder bie f
ialsichwere prafidente

gibt's nur bie durch nust word ber Grun Endlösa

Einem scheinen, von Suli 1932 gelöscht winig ernste nicht bon serner mit Erdutbetr Vertrauen

tizengung zu richten zu richten Protinem P

Daß i ica aus igung de Indeutun lon 8 a n en zwei Blane ein torium, b

Vertrauen lagung der tung auf jung auf